

Pressemitteilung

Solo! Phil Sims

21.05. - 17.09.20

Vernissage: am Sonntag, den 21.05.2017, 11 Uhr

Es sprechen: Paul Ege, Dr. Julia Galandi-Pascual

Die Ausstellung des amerikanischen Malers **Phil Sims** (*1940) im Kunstraum Alexander Bürkle (KAB) wird die erste große institutionelle Einzelausstellung in Europa seit fast zehn Jahren sein. Sie stellt mit zahlreichen Arbeiten (sowohl Leinwand- und Papier-, als auch Keramikarbeiten) aus unterschiedlichen Schaffensphasen und Werkgruppen der letzten 30 Jahren einen repräsentativen Überblick dieses für den zeitgenössischen Bilddiskurs bedeutungsvollen Werks dar.

Bereits seit Beginn der 1990er Jahre ist Phil Sims mit repräsentativen Arbeiten in der Sammlung der Ege Kunst- und Kulturstiftung vertreten, die seit 2004 ausschnitthaft im KAB präsentiert wird. Er gilt, neben weiteren namhaften Positionen wie Marcia Hafif, Joseph Marioni und Günter Umberg, als einer der Hauptvertreter des so genannten Radical Painting, einer transatlantischen Künstlerbewegung, die sich seit Beginn der 1980er mit den Möglichkeiten abstrakter Malerei auseinandersetzt. In den Mittelpunkt rücken dabei die Bedingungen der Malerei als Vorgang, so dass konkrete Einzelaspekte (wie Material und Entstehung, d.h. Farbe und Bildträger, Farbauftrag) systematisch einer Analyse unterzogen werden. Ausgehend von jenen künstlerischen Untersuchungen hinsichtlich der Aussagefähigkeiten des Mediums Malerei, wurde der generelle Fokus der Ege Kunst- und Kulturstiftung abgeleitet. Als Leitthema für die Sammlungspolitik dient seitdem die Frage nach dem Bild an sich, seinen visuellen Qualitäten, insbesondere dann wenn es nicht mehr ausschließlich Welt abbildet. Speziell Phil Sims eröffnet in seiner Konzentrierung auf Farbflächen die grundlegende Möglichkeit, Farbe gleichzeitig Motiv und Gegenstand von Malerei sein zu lassen. Wesentlich für seine Malerei ist, dass der Prozess des bildkonstituierenden Auftrags von Farbe auf den Träger erfahrbar wird. Dabei spielen neben dem jeweiligen Mischungsverhältnis der unterschiedlichen Farbschichten für die Bildentstehung auch die Art und Weise des Farbauftrages (Pinselführung und Farbmenge innerhalb der einzelnen Schichten etc.) sowie das Bildformat entscheidende Rollen. Schon in früheren Arbeiten war ein besonderer Bildaufbau notwendig, um einerseits die gewünschte Farbintensität zu erreichen und andererseits eine Struktur aus der Farbe heraus zu entwickeln. Die Farbe wurde dabei in zahlreichen Schichten und in einem Rhythmus von horizontalen und vertikalen Pinselstrichen aufgetragen. Das Ergebnis sind keine einfarbigen Bilder: Seine Malerei aus zahlreichen übereinander liegenden Farbschichten wirkt lediglich auf den ersten Blick monochrom. Bei näherer Betrachtung verbinden sich Farblagen von jeweils unterschiedlicher Deckkraft zu einem neuen Farbklang aus mehreren Tönen. Anhand dieser Werke lässt sich eindrücklich die Relativität der Farbwahrnehmung vor Augen führen, die in Abhängigkeit von der Raum- und Lichtsituation sowie der Betrachterposition variiert: Die Far-

Kunstraum Alexander Bürkle

Robert-Bunsen-Str. 5

79108 Freiburg

Tel. +49(0)761/5106-606

Öffnungszeiten:

Di-Fr, So und Feiertage 11-17 Uhr

Email: kunstraum@alexander-buerkle.de

<http://kunstraum-alexander-buerkle.de>

be, die der Betrachter auf den Oberflächen wahrnimmt, wurde aus vielen, übereinander liegenden Schichten unterschiedlicher Töne auf der Fläche entwickelt. Aufgrund des dünnen, lasierenden Auftrags durchdringen nicht nur die unterschiedlichen Farben einander, sondern auch das Licht ist in der Lage diese Schichten in einer solchen Art zu durchbrechen, dass jene wiederum überhaupt erst sichtbar werden. Sichtbar werden aber auch Bedingungen, die sich eigentlich außerhalb des Bildes befinden: Der Raum, in dem sie gehängt werden, im Licht, das sie reflektieren und der Zeit, in der sie wirken – auf uns als Betrachter. So wird Farbe sowohl visuell als auch emotional erfahrbar.



Abb.: Phil Sims: „Sea Paintings“ (2016-2017)

Wir laden Sie herzlich zur **Vernissage am 21.05.2017** ein und freuen uns über eine Berichterstattung und über den Hinweis in Ihren Veranstaltungskalendern.

Abbildungsmaterial senden wir auf Anfrage gerne zu.

Pressekontakt: Kathrin Gut-Hackmann
Tel. 0761/5106-602
k.gut@alexander-buerkle.de.

Besucherinformation: Kunstraum Alexander Bürkle
Robert-Bunsen-Str. 5
79108 Freiburg
www.kunstraum-alexander-buerkle.de

Öffnungszeiten: Di-Fr, So und Feiertage 11-17 Uhr
Der Eintritt ist frei